

Pressemitteilung

## **GMG-Schüler bei Internationaler Chemieolympiade sehr erfolgreich**

### **Dominik Schröter vom Graf-Münster-Gymnasium in Bayreuth hat nun sogar die 3. Runde der Internationalen Chemieolympiade erreicht**

**Bayreuth, 12.02.2017. Als einer der 60 besten Jung-Chemiker bundesweit darf Dominik Schröter nach erfolgreicher Teilnahme an den ersten beiden Runden sowie eines Landesseminars nun zur Vorauswahl für die Vertreter der Deutschen Mannschaft bei der Chemieolympiade in Thailand nach Göttingen reisen.**

Dominik Schröter (Q12) vom Graf-Münster-Gymnasium meisterte zunächst die 1. Runde dieses Wettbewerbs: eine anspruchsvolle Hausaufgabe, bei der unter anderem Kenntnisse zum Treibhauseffekt und Berechnungen zu Gleichgewichtsreaktionen beim Auflösen von Kalkskeletten im Meer sowie Wissen über Farbstoffe von Purpurschnecken und Leuchtquallen gefragt waren.

Die erfolgreiche Teilnahme an Runde 1 war die Eintrittskarte für die 2. Runde, eine vierstündige Klausur mit den Schwerpunkten „Chemie der Halogene“ und „Chemie der Aromaten“. Die Vorbereitung musste wieder mit Hilfe von Lehrbüchern erfolgen. Zusätzlich hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, mit einem Coach über Übungsaufgaben zu diskutieren. In Bayern nahmen 45 Schüler an der 2. Runde teil. Dominik erreichte den beachtlichen 9. Platz. Daher wurde er – wie insgesamt 30 bayerische Teilnehmer – zum sogenannten Landesseminar eingeladen.

Das Landesseminar ist eine begehrte dreitägige Veranstaltung, die vom Förderverein der Chemieolympiade organisiert wird. Sie wurde in diesem Jahr von der Firma WACKER ausgerichtet und fand vom 29. Januar bis 2. Februar in Burghausen statt. Laborarbeit, Betriebsbesichtigungen, Vorträge zu chemischen Themen sowie Gedankenaustausch mit ehemaligen Teilnehmern, Chemiestudenten und Dozenten wechselten hier einander ab. Auf dem Landesseminar erfuhr Dominik dann auch, dass er bundesweit zu den besten 60 Teilnehmern der 2. Runde gehörte und daher Anfang März zur 3. Runde für eine Woche nach Göttingen eingeladen wird. Dort wird er eine Woche lang einige chemische Übungen und theoretische Vorlesungen besuchen sowie Klausuren schreiben.

Nur die 16 besten Teilnehmer erhalten dann eine Einladung zur 4. und letzten Runde in Kiel, wo die vier Mitglieder der deutschen Mannschaft für die Olympiade in Thailand ausgewählt werden.

Matthias Wutschig, MINT-Koordinator am GMG

### **Weitere Informationen zum Wettbewerb**

Die Internationale Chemieolympiade (IChO) ist ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen. Sie wird vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel organisiert.

Die IChO umfasst ein vierstufiges nationales Auswahlverfahren (1. bis 4. Runde), das zu durchlaufen ist, um am Ende in die vierköpfige Mannschaft zu kommen. Die Mannschaft vertritt Deutschland beim internationalen Wettbewerb in einem jährlich wechselnden Gastgeberland - 2017 ist dies Thailand.

Die Aufgaben aller Runden werden zentral vom IPN Kiel gestellt und sind deutschlandweit einheitlich. Der Wettbewerb in den ersten beiden Runden wird von den in den Bundesländern berufenen Landesbeauftragten betreut. Die bundesweit besten 60 Schüler aus der 2. Runde, das heißt die Spitzenleute aus allen Bundesländern, qualifizieren sich für die 3. Runde. Die 3. Runde bedeutet eine Woche theoretisches und praktisches Chemietraining mit Klausuren. Die 16 besten Teilnehmer kommen in die 4. Runde, die in Kiel stattfindet und in der die vier Mitglieder der deutschen Mannschaft ermittelt werden. Diese Vier fliegen nach Thailand. Die IChO wird unterstützt von vielen Universitäten und Chemiebetrieben sowie vom Förderverein Chemieolympiade (FChO), dessen Motto „Begeisterung wecken – Begabung fördern“ die Intention der IChO treffend umreißt.

Ab der zweiten Runde gibt es Seminare und Praktika an Universitäten, begleitet und unterstützt von Ehemaligen IChO-Olympioniken und organisiert vom Förderverein der Chemieolympiade FChO. Von Runde zu Runde öffnen sich neue Horizonte, einhergehend mit einem enormen Wissenszuwachs. Dazu kommen noch die persönlichen Kontakte zu Mitstreitern wie zu Lehrenden sowie die wachsende Zugehörigkeit zur IChO-Gemeinschaft.

**Die fachlichen Anforderungen bei der IChO sind beachtlich, sie gehen weit über die Schulchemie hinaus. Eine erfolgreiche Teilnahme erfordert daher eine hohe Motivation, Durchhaltevermögen und Organisationstalent sowie gutes Zeitmanagement, da sie neben der Schule (das heißt in vielen Fällen: neben der Vorbereitung auf die Abiturprüfungen) laufen muss.**

**Hinweis an die Redaktion: Fotos von Dominik senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.**

### **Ansprechpartner Presse:**

Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth  
Matthias Wutschig, MINT-Koordinator  
Schützenplatz 12  
95444 Bayreuth  
matthias.wutschig@gmg-bayreuth.de  
0921 / 758930  
www.gmg-bayreuth.de